

Ämliche Mitteilug!

An einen Haushalt! P.b.b.

NACHRICHTEN

der

Stadtgemeinde

LIEZEN

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen
Liezen im Juni 1994 • 106. Folge

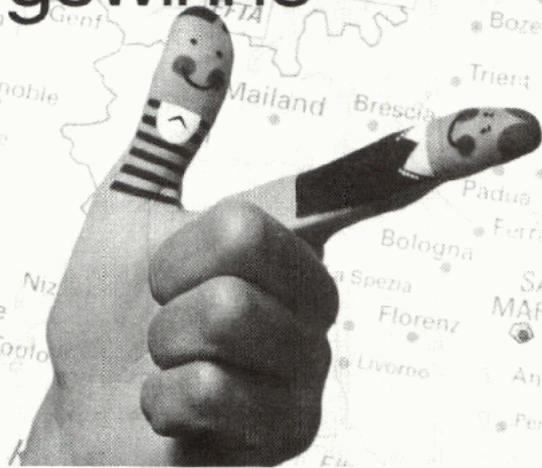


Freiwillige Feuerwehr Pyhrn
Rüsthausweihe
Samstag, 11. Juni 1994

Starte jetzt durch und gewinne

50 Inter-Rail-Tickets!

Mit dem Ich-Du-Er-Sie-s Jugendbausparen



Ich-Du-Er-Sie-ES starten durch:

Junge Leute unter 25 sind beim Bausparen schon ab S 50,- monatlich dabei.

Je mehr Sie sparen, desto mehr Zinsen und Prämie bekommen Sie. Sie erreichen eine Effektiv-Verzinsung von 7,3% jährlich.

Die beste Sparform für Ihre Zukunftspläne:

Mit dem Bauspargeld können Sie später einmal machen, was Sie wollen.

Endlich.

Die ersten eigenen 4 Wände.

Wenn Sie das angesparte Geld zur Verwirklichung Ihrer Wohnpläne nutzen, können Sie mit einem Darlehen rechnen, das nur zu 6% verzinst ist - und zwar fix über die gesamte Laufzeit. Ein zusätzlicher Vorteil: Für die Rückzahlung haben Sie 21 Jahre Zeit. Die Raten steigen dynamisch - das heißt, Sie zahlen am Anfang weniger zurück und später mehr.

Start? Jederzeit!

Durchstarten mit 50 Inter- Rail-Tickets!

Jetzt können Sie eines von 50 Interrail-Tickets gewinnen! Und 30 Tage lang per Zug alle Länder Europas von Andorra bis Zypern bereisen. Und auf hohe See gehen - denn die Fahrpassagen sind inklusive. Also: Teilnahmekarte und Rucksack packen und losstarten.

Gewinnfrage:

Ab welchem monatlichen Sparbetrag kann ich das Ich-Du-Er-Sie-s Jugendbausparen nutzen?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

m S 50,- m S 200,- m S 500,-

Ich heiße:.....

Ich wohne:.....

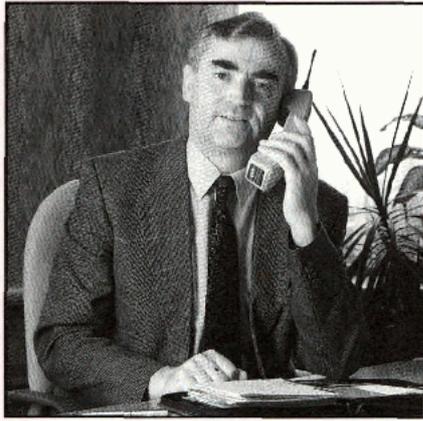
PLZ/Ort:.....

Ich bin.....Jahre jung.

Telefon:...../.....

Teilnahmeberechtigt ist jeder unter 25, ausgenommen die Mitarbeiter der GiroCredit, der s Bausparkasse, der Sparkassen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Teilnehmer ist einverstanden, daß seine Gewinnkarte an die zuständige Sparkasse bzw. an einen Ich-Du-Er-Sie-s Berater weitergegeben werden kann.

Teilnahmekarte bei ihrem Berater in der Sparkasse abgeben.
Abgabeschluß ist der 30.6.1994



Liebe LiezenerInnen!

Mit einer feierlichen Einweihung wird am Samstag ein herausragendes Beispiel für eine Gemeinschaftsleistung abgeschlossen. Die **Freiwillige Feuerwehr Pyhrn** übernimmt offiziell ihr in tausenden freiwilligen Arbeitsstunden errichtetes **Rüsthaus**.

Als Bürgermeister muß ich gestehen, daß die Freiwillige Feuerwehr Pyhrn jahrzehntelang mit einem Rüsthaus vorlieb nehmen mußte, daß man aus heutiger Sicht als unzumutbar qualifizieren muß. Ich danke für die Geduld, welche die Feuerwehrmänner gegenüber der Gemeinde immer wieder aufgebracht haben. Vor einigen Jahren konnten aber doch die Voraussetzungen zum Bau eines neuen Rüsthauses geschaffen werden.

Eine kräftige **finanzielle Unterstützung des Landes**, für die ich allen beteiligten Regierungsmitgliedern, allen voran Herrn **Ersten Landeshauptmannstellvertreter DDr. Peter Schachner**, sehr herzlich danke, sowie die **Mithilfe der Stadtgemeinde** waren die Grundlagen zum Bau des Rüsthauses. Trotzdem hätte das Haus nie gebaut werden können, wenn nicht die Feuerwehrleute und darüberhinaus fast die gesamte Bevölkerung im Pyhrn in einer **mustergültigen Gemeinschaftsaktion** am Bau des Rüsthauses mitgearbeitet hätten.

Zumindest symbolisch haben sich auch die Mitglieder des Gemeinderates einen Tag lang beim Auflegen einer Zwischendecke beteiligt, damit die Behauptung, es sei ein gemeinsames Werk entstanden, zumindest nicht ganz falsch ist.

Die offizielle Inbetriebnahme des Rüsthauses ist ein **wichtiger Abschnitt** in der Geschichte unserer Stadt. Einen Tag später haben wir eine **wichtige Entscheidung** für unser gesamtes Land zu treffen.

Am **12. Juni** haben wir darüber zu entscheiden, ob der von unserer Bundesregierung ausgehandelte Beitrittsvertrag zur **Europäischen Union**, der inzwischen von Nationalrat und Bundesrat, aber auch vom Europäischen Parlament mit überwältigender Mehrheit angenommen wurde, wirksam werden soll oder nicht. Die **Befürworter** des Beitritts verstellen mit ihrer ausschließlich positiven Darstellung oft die Sicht auf die für einzelne Gruppen zweifellos auftretenden Nachteile. Die Bevölkerung reagiert in einem solchen Fall mit Mißtrauen. Die **Gegner** des Beitritts verfallen in kleinliches Greißlerdenken, daß meist auf kurzfristiges Abwägen von Vor- und Nachteilen bedacht ist.

Wir Österreicher haben aber keinen Grund, kleinmütig zu sein. Wir haben auch bei Wahrung unserer Eigenheiten in einem geeinten Europa viel zu bieten. Schon jetzt sind über 130.000 Österreicher in oft verantwortlichen Positionen in Staaten der Europäischen Union tätig.

Selbstbewußt mitreden verschafft auch kleineren Staaten **viel Einfluß**. Gerade auf dem Gebiet des **Umweltschutzes** und der **Friedenssicherung** können die größeren Staaten von uns einiges lernen. Bei allem Für und Wider sollten wir uns daran erinnern, daß wir alle auf einer Erde leben und daher in größeren Dimensionen denken sollten. Machen wir die Türen auf für die nachkommenden Generationen. Die **Chancen**, die sich bieten, müssen von diesen ergriffen werden.

Ich spreche mich für einen EU-Beitritt aus und ersuche Sie - gleichgültig, welche Meinung Sie haben - an der **Volksabstimmung teilzunehmen**.

Ihr

Rudolf Kaltenbrunn



EU-Volksabstimmung am 12. Juni

Abstimmungslokale

Am 12. Juni haben die Österreicherinnen und Österreicher in einer Volksabstimmung über die Annahme oder Ablehnung des Bundes-Verfassungsgesetzes über den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union zu entscheiden. Diese Volksabstimmung verläuft ähnlich wie die in den letzten Jahren durchgeführten allgemeinen Wahlen. Die Abstimmungslokale für die Abstimmungssprengel I – IV sind wieder im Hauptschulgebäude untergebracht, die Abstimmungslokale für die Sprengel V und VI im Bundeschulzentrum und die Abstimmungslokale für die Sprengel VII und VIII im Städtischen Bauhof in der Ausseer Straße.

Für alle Stimmberechtigten, die nicht in Liezen wohnen, hier aber ihre Stimmen abgeben wollen, ist in der Hauptschule ein eigenes Abstimmungslokal eingerichtet.

Verständigungskarten

Die Stimmberechtigten (alle bis 31.12.1975 geborenen österreichischen Staatsbürger) haben in den letzten Tagen vom Stadtamt Verständigungsschreiben erhalten, in denen genau angegeben ist, wann und wo sie abstimmen können. Es wird gebeten, diese Verständigungskarten in das Abstimmungslokal mitzunehmen, weil dadurch den Wahlbehörden die Arbeit erleichtert wird. Die Ausübung des Stimmrechtes ist selbstverständlich aber auch ohne Verständigungsschreiben möglich.

Abstimmungszeit

Die Abstimmungslokale sind wie bei den allgemeinen Wahlen von 7:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Stimmkarten sind bis Donnerstag, den 9. Juni zu beantragen.

Wie bei den allgemeinen Wahlen gibt es auch bei der Volksabstimmung für Stimmberechtigte, die sich am Abstimmungstag nicht in Liezen aufhalten, Stimmkarten, mit denen in jeder österreichischen Gemeinde und unter etwas erschwerten Bedingungen auch im Ausland abgestimmt werden kann.

Diese Stimmkarten sind bis spätestens Donnerstag, 9. Juni, im Stadtamt (Meldeamt, Herr Ebner) zu beantragen.

Das gleiche gilt für Personen, die infolge Krankheit usw. nicht in der Lage sind, persönlich in die Abstimmungslokale zu kommen. Auch sie können eine Stimmkarte beantragen und werden dann am Sonntag durch die sogenannte „fliegende Kommission“ besucht.

WSV-Flohmarkt

Der Werksportverein Liezen veranstaltet am Sonntag, dem 19. Juni 1994 am WSV-Platz einen Flohmarkt. Beginn ist um 8.00 Uhr. Ab 10.00 Uhr gibt es einen Frühschoppen mit Bier vom Faß und diversen Grillereien.

Alle diejenigen, die bereit sind, sich von Gegenständen zu trennen, die beim Flohmarkt angeboten werden können, mögen sich bitte ab 13. Juni 1994 bei Frau Hütter melden. Frau Hütter ist täglich ab 16.00 Uhr am WSV-Platz unter der Telefonnummer 03612/22558 zu erreichen.

Anmeldungen Musikschule

Neuanmeldungen an der Städtischen Musikschule finden am Donnerstag, dem 16. Juni 1994 von 8.30-12 Uhr und von 14.00-18.30 Uhr statt.

Beteiligung am Blumenschmuckwettbewerb

Die Stadt Liezen beteiligt sich auch heuer wieder am Blumenschmuckwettbewerb des Landes. In den vergangenen Jahren konnten Teilnehmer aus Liezen mehrmals Spitzenplätze bei diesem Bewerb erreichen. Organisatorisch wurde auch heuer wieder etwas geändert. Die Bewertung erfolgt nun in folgenden zwei Gruppen:

Gruppe A

Die schönste Stadt - der schönste Markt - das schönste Dorf
In dieser Gruppe wird sich die Stadt Liezen insgesamt zur Teilnahme anmelden.

Gruppe B

Balkon - Fenster - Garten in folgenden Unterteilungen:

1. Gaststätten
2. Bauernhöfe
3. Gewerbebetriebe
4. Häuser
5. Siedlungen
6. Wohnstraßen
7. Wohnblocks
8. Sonderobjekte

Jene Hausbesitzer, welche schon bisher von der örtlichen Jury bewertet wurden, werden auch heuer automatisch in die Bewertungsliste aufgenommen. Wenn ein Haus- oder Gewerbe-

inhaber daran interessiert ist, neu in die örtliche Bewertung aufgenommen zu werden, möge er sich bis spätestens 8. Juli 1994 im Stadtamt oder unter der Telefonnummer 22881-119 bei Frau Schwaiger oder Frau Pirker anmelden.

Falls ein bisher bewerteter Hausbesitzer heuer nicht mehr bewertet werden möchte, wird er ebenfalls um entsprechende Meldung gebeten.

Bei der Bewertung des Balkon-

und Fensterschmuckes wird vor allem die Pflanzenzusammenstellung, d. h. die Arten- und Sortenvielfalt sowie die Farbauswahl beachtet. Bei den Wohngärten ist die Pflanzenzusammenstellung der Gehölze, Stauden und Sommerblumen zu bewerten. Bei Beet- und Balkonpflanzen ist die farbliche Zusammenstellung und die Sortenvielfalt wichtig. Sehr einheitliche Pflanzungen, dies betrifft sowohl Sorten wie auch Farben, sind weniger erwünscht.





Positive Finanzlage der Stadt Liezen

von Finanzreferent Johann Pichler

Eine erfreuliche Entwicklung der Stadtfinanzen zeigt der Rechnungsabschluß 1993. Insgesamt sind im vergangenen Jahr über 553 Millionen Schilling durch die Stadtkasse geflossen. Fast 165 Millionen waren für den ordentlichen Haushalt erforderlich, über '3 Millionen wurden für Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes ausgegeben. Trotz der insgesamt angespannten wirtschaftlichen Lage konnten im vergangenen Jahr aus den laufenden Steuereinnahmen 14,5 Millionen Schilling für größere Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes verwendet werden. 21,8 Millionen wurden durch neu aufgenommene Darlehen gedeckt, der Rest durch Bedarfszuweisungen aus dem Referat von Landeshauptmannstellvertreter DDr. Schachner.

Als Gemeindevertreter danken wir der Bevölkerung für die gute Steuermoral. Durch das Bemühen aller, der Wirtschaft, der Arbeiter und Angestellten, wurde Liezen von den allgemeinen wirtschaftlichen Problemen nicht so stark betroffen wie andere Gemeinden.

Der Rechnungsabschluß wurde vom Gemeinderat einstimmig gebilligt. Diskussionen gab es nachher über die Höhe der Darlehen. Wenn man vom Schuldenstand der Stadtgemeinde nur die Gesamtsumme von 208,1 Millionen Schilling betrachtet, scheint dieser Betrag sehr hoch. Wenn man aber weiß, daß von diesem Betrag 118,6 Millionen Schilling auf Darlehen entfallen, die größtenteils zinsgünstig zum Ausbau der Wasserversorgung bzw. der Abwasserbeseitigung aufgenommen wurden und deren Rückzahlungsverpflichtungen überwiegend durch Gebühren gedeckt ist, scheint dieser Betrag bereits wesentlich relativiert. Nur 89,5 Millionen beträgt die Höhe der Darlehen für deren Rückzahlung und Zinsendienst Steuereinnahmen der Gemeinde verwendet werden müssen. Aufgenommen wurden diese Darlehen hauptsächlich für den Straßenbau, für die Renovierung und die Vergrößerung des Volksschulgebäudes, der Hauptschule, des Kindergartens, für Grundankäufe, für den Ausbau der Feuerwehrhäuser, für die

Renovierung des Kulturhauses, des Schwimmbades, usw.

Jeder Liezener, der ein Eigenheim gebaut oder eine Eigentumswohnung gekauft hat, wird aus eigener Erfahrung wissen, daß derartige Anschaffungen kaum ohne Kredite machbar sind. Für jeden Wirtschaftstreibenden ist es selbstverständlich, daß Investitionen zumindest teilweise über Kredite finanziert werden. Was für den einzelnen gilt, gilt natürlich auch für die Gebietskörperschaften. Handelt es sich doch um Investitionen, die für mehrere Generationen geschaffen werden.

Deshalb ist auch die Verteilung der Lasten über einen längeren Zeitraum gerechtfertigt. Ohne Kreditaufnahmen wäre es nicht möglich gewesen, die Infrastruktur für die Entwicklung unserer Stadt zu schaffen.

Die Vermögensberechnung 1993, die ein integrierender Bestandteil der Jahresabrechnung ist, weist einen Vermögensstand der Gemeinde von 480,5 Millionen Schilling aus. Zieht man von diesem Betrag den gesamten Schuldenstand ab, so beträgt das Reinvermögen der Gemeinde noch immer 271,8 Millionen Schilling. Außerdem verfügte die Gemeinde mit Jahresende 1993 über Rücklagen in der Höhe von 44,8 Millionen Schilling.

Baum-, Strauch- und Heckenschnitt darf nicht mehr verbrannt werden!

Seit 1. Juli 1993 gibt es ein Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens von biogenen Materialien.

„Biogene Materialien“ sind Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z. B.: Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub.

Verbot des flächenhaften Verbrennens

Das flächenhafte Verbrennen biogener Materialien ist ganzjährig verboten.

Verbot des punktuellen Verbrennens

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien im Freien ist ganzjährig verboten. Von diesem Verbot ausgenommen sind lediglich Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen.

Eine entsprechende Verordnung, in der insbesondere das Abheizen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich in kleinen Mengen erlaubt ist, wird frühestens mit 1. Juli 1994 in Kraft treten. Bis zu diesem Zeitpunkt ist aufgrund einer Gesetzeslücke das Abheizen bis auf die oben genannten Ausnahmen ganzjährig verboten.

Was tun, wenn etwas passiert ist?

Wenn Sie Zeuge eines Unfalles oder Unglückes werden, ist es sehr wichtig, so schnell wie möglich davon Meldung zu machen bzw. Hilfe herbeizurufen. Für telefonische Meldungen verwenden Sie bitte folgende Notrufnummern:

122 Feuerwehr
133 Gendarmerie
144 Rettung
140 Bergrettung

Um Unklarheiten und Irrtümer zu vermeiden, gehen Sie bei Ihrer Meldung bitte nach folgendem Schema vor:

1. Wer spricht?

Nennen Sie Ihren Namen und wenn es nach Lage des Falles von Bedeutung ist, auch Ihre Adresse oder Telefonnummer.

2. Was ist passiert?

Schildern Sie kurz die Art des Un-

falles oder des Unglückes.

3. Wo ist der Unfall?

Geben Sie den Ort möglichst genau an, damit bei der Anfahrt der Einsatzfahrzeuge keine unnötige Zeit verloren geht.

4. Wie ist die Lage am Unfallort?

Falls Sie selbst schon einen Überblick darüber haben, geben Sie die Anzahl der Verletzten und besondere Umstände des Falles an.

Als Beilage zu dieser Ausgabe der Stadtnachrichten finden Sie ein von Vzbgm. Heidi Köck zusammengestelltes **Ärzteverzeichnis für Liezen**, in dem sämtliche Ärzte mit Adresse, Telefon und Ordinationszeiten angeführt sind.



Neukonstituierung des Straßen- und Verkehrsausschusses

Am 19. Mai 1994 fand die Konstituierung des Straßen- und Verkehrsausschusses statt. Dies war deshalb erforderlich, da der bisherige Ausschußobmann, Gemeinderat Stefan Berger, seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurücklegte.

Gemeinderat Stefan Berger führte 7 Jahre lang den Ausschuß. Unter seiner Führung wurde für Liezen die nun vorliegende Verkehrsstudie erarbeitet. Die Würdigung seiner sicher unbestrittenen Leistungen als Gemeinderat und Ausschußobmann erfuhr Stefan Berger bei seiner letzten Sitzung des Gemeinderates durch Bürgermeister Rudolf Kaltenböck.

Auch ich, als nunmehriger Obmann des Straßen- und Verkehrsausschusses, möchte Stefan Berger für seine große Einsatzbereitschaft, sein umsichtiges Handeln und für die gute Zusammenarbeit ein herzliches Danke sagen. Die Mitglieder des Straßen- und Verkehrsausschusses wünschen Stefan Berger baldige Genesung und noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Für mich, der ich dem Gemeinderat seit 1990 angehöre, und seither auch im Straßen- und Verkehrsausschuß mitarbeite, bedeutet diese Funktion eine neue Herausforderung. Verkehrspolitik geht weit über alle

Parteigrenzen hinaus, darf nicht überwiegend Gegenstand philosophischer Betrachtungen sein, sondern bedarf harter und konsequenter Arbeit aller im Ausschuß vertretenen Parteien. Von der „Wiege bis zur Bahre“ ist jeder Bürger Verkehrsteilnehmer.

Viele Bürger möchten ihre Gedanken, die zu einer Verbesserung der Verkehrssituation führen könnten, von den zuständigen Organen umgesetzt wissen. Innovative Ideen können aber nur begrenzt verwirklicht werden, weil einmal gesetzte Maßnahmen, wenn sich diese nicht als zielführend erweisen, nicht gleich wieder rückgängig gemacht werden können. „Probieren geht über studieren?“ Diese Methode würde alle Verkehrsteilnehmer verunsichern. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation gehören vor ihrer Umsetzung gut durchdacht. Daher ist für mich eine Verkehrspolitik der „kleinen Schritte“ der zielführende Weg.

Die Aufgabe des Straßen- und

Der Straßen- und Verkehrsausschuß setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann

Johann Aichholzer, SPÖ

Stellvertreter

Heinz Jokesch, SPÖ

Mitglieder

Cäcilia Sulzbacher, SPÖ

Ferdinand Kury, SPÖ

Ernst Wimmer, ÖVP

Franz Schachner, ÖVP

Ernst Donaubauber, FPÖ

Verkehrsausschusses für die nächsten Jahre wird sein, das vom Amt der Stmk. Landesregierung und der Stadtgemeinde Liezen in Auftrag gegebene und seit kurzem vorliegende Verkehrskonzept zu realisieren.

Die vom Zivilingenieur Büro Zinthauer, Graz, erstellte Verkehrsstudie setzt klare Richtlinien. Der Maßnahmenkatalog sieht Maßnahmen im öffentlichen Verkehr, für den ruhenden und fließenden KFZ-Verkehr und für den Fußgänger- und Radverkehr vor. Einiges vom vorliegenden Verkehrskonzept konnte bereits umgesetzt oder ist gerade auf dem Wege realisiert zu werden (Zone 30, Umbau der Wutscher-Kreuzung, Verbindungsstraße Döl-



Foto: Dieter

Der neue Obmann des Strassen- und Verkehrsausschusses Gemeinderat Johann Aichholzer

lacher Straße – Bahnhofstraße, Rad- und Gehweg). Bei der Erstellung der Verkehrsstudie wurde auf die Beteiligung von Bürgern und Interessensvertretern besonderer Wert gelegt.

Das neugegründete Stadtmarketing kann dem Straßen- und Verkehrsausschuß nur Entscheidungshilfen geben und für die gewählten Gemeindeorgane unterstützend wirken. Alle Verkehrsfragen müssen jedoch vorerst im Straßen- und Verkehrsausschuß vorbereitet und dann dem Gemeinderat zur Entscheidung und Beschlußfassung vorgelegt werden.

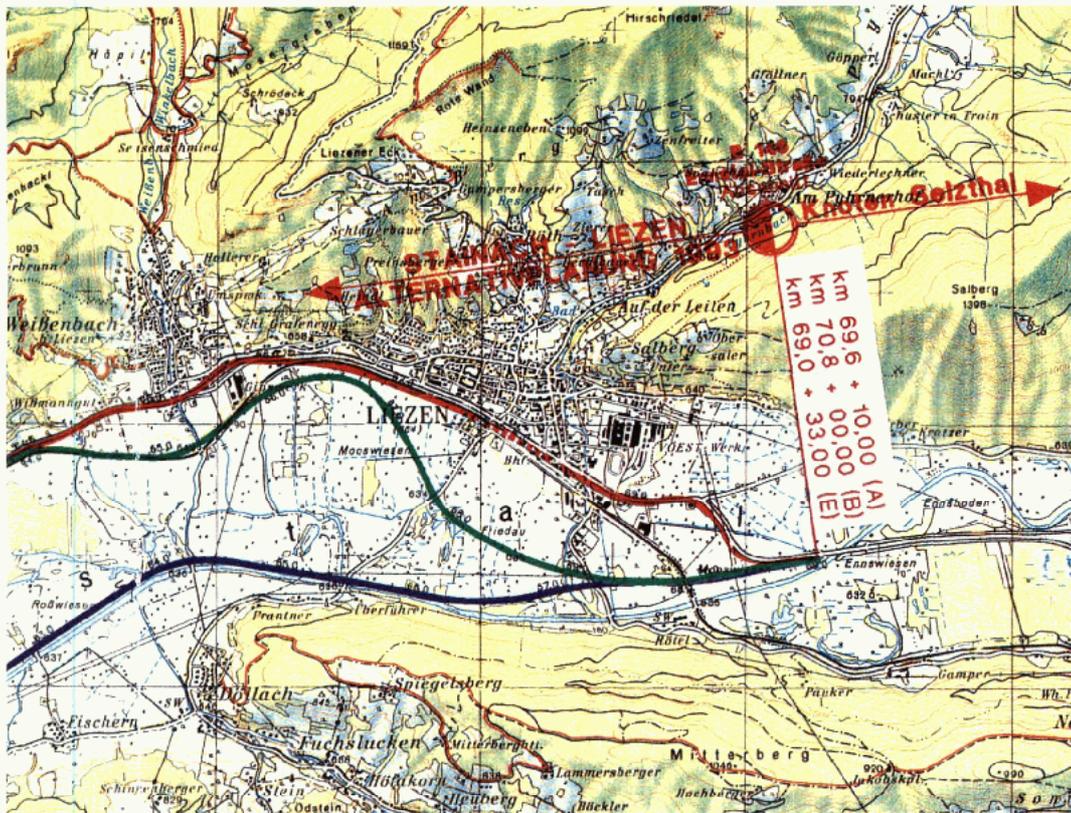
Liebe Liezenerinnen und Liezener, ich bitte Sie, den Straßen- und Verkehrsausschuß bei seiner Arbeit zu unterstützen! Ich stehe jeden dritten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Stadtamt Liezen, 2. Stock, Baurechtsamt, für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung.

Außerdem können Sie unter der Telefonnummer 22881-113 vormittags von 8:00 bis 12:00 etwaige Termine vereinbaren.

Johann Aichholzer



Die von DI Rinderer präsentierte Alternativvariante zur ennsnahen Trasse



Am 29. April dieses Jahres wurde auf der Bezirkshauptmannschaft Liezen vom zuständigen Planer, Dipl.-Ing. Rinderer, die **Alternativvariante zur ennsnahen Trasse** vorgestellt (siehe rot dargestellte Linienführung). Sie unterscheidet sich in keiner Weise von der bereits bei der Volksbefragung am 21. November 1993 abgefragten Variante (siehe blau dargestellte Linienführung). Der Straßen- und Verkehrsausschuß lehnte daher in seiner letzten Sitzung die vorliegende Alternativvariante (= Bestandsausbau der B 146) unter anderem mit der Begründung, daß diese von einer großen Mehrheit der Liezenerinnen und Liezener bereits bei der erwähnten Volksbefragung abgelehnt wurde, ebenfalls ab.

Bürgerversammlung zum Verkehrskonzept

Voraussichtlich am 15. September 1994 um 18 Uhr findet im großen Saal des Kulturhauses im Rahmen einer Bürgerversammlung die Vorstellung des nunmehr vorliegenden Verkehrskonzeptes für die Stadt Liezen statt. Eine gesonderte Aussendung an alle Liezener Haushalte wird termingerecht erfolgen.

Über 13.000 Fotos in der Stadtchronik

Der Liezener Stadtchronist, RR Rudolf Polzer, hat seine umfangreiche Fotosammlung über Liezen kürzlich wieder einmal gezählt und festgestellt, daß sich derzeit 13.171 Bilder in der Stadtchronik befinden.

Der Bogen dieser Bilddokumentationen spannt sich von historischen Aufnahmen, alten Ansichtskarten, Landschafts- und Personenaufnahmen bis zu Dokumentationen aus der jüngsten Vergangenheit. Wer interessiert ist, einen Blick in diese Kostbarkeiten zu werfen, ist herzlichst eingeladen, die Stadtchronik zu besuchen. Herr RR Polzer ist regelmäßig an Montagen von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtchronik im Dachgeschoß des Rathauses anzutreffen.

Wichtige Aufgabe für Dr. Altenaichinger

Der Liezener Distriktsarzt Dr. Manfred Rüdiger Altenaichinger wurde vor kurzem von der Stmk. Ärztekammer zum Schulärztereferenten für die Steiermark bestellt. Seine Praxis führt Dr. Altenaichinger weiter.

Er übernimmt damit eine wichtige ehrenamtliche Funktion, und die Stadtgemeinde wünscht ihm bei der Bewältigung dieser wichtigen Aufgabe viel Erfolg. Die Übernahme dieser Funktion bringt keinerlei Auswirkungen auf die ärztliche Praxis von Dr. Altenaichinger. Auch alle Gerüchte, die schon von einem Schließen der Ordination in nächster Zeit wissen wollten, sind falsch. Dr. Altenaichinger hat nach wie vor die Absicht, seine Praxis zu führen.

Appell an die Hundebesitzer

Wo „dürfen“ Hunde? Eine Frage, vor die sich ordnungsliebende Hundebesitzer immer wieder gestellt sehen. Mangels entsprechender öffentlicher Einrichtungen für die lieben Vierbeiner kann auch die Stadtgemeinde keine allgemein befriedigende Antwort geben.

Hunde sollen ihre Notdurft nicht auf Straßen oder Gehsteigen verrichten. Auch ein unbefestigter (nicht asphaltierter) Gehweg ist dazu denkbar schlecht geeignet, weil auch dort Spaziergänger immer wieder Gefahr laufen, in diese „Hinterlassenschaft“ zu treten. Die Stadtgemeinde appelliert an alle Hundebesitzer, dafür Sorge zu tragen, daß Mitbürger nicht durch Hundekot unzumutbar belästigt werden.



Hilfsaktion für rumänische Kinder

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine Hilfsaktion der steirischen Bevölkerung für rumänische Kinder durchgeführt. Die Kinder kommen vorwiegend aus der Industriestadt Resita sowie aus kleineren Städten und Gemeinden wie Caransebes, Bocsa, Tirol und Anina.

Die Kinder werden am 8. Juli mit einem Sonderzug in der Steiermark eintreffen und am 29. Juli wieder zurückfahren.

Wie bei der Aktion im vergangenen Jahr werden Kinder von

8 – 14 Jahren eingeladen. Falls von Gasteltern besondere Wünsche hinsichtlich wiedereingeladener Kinder vorliegen, können auch Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr teilnehmen. Um sprachliche Hürden leichter zu bewältigen, sollten möglichst zwei Kinder in einer Gastfamilie aufgenommen werden. Liezener Familien, welche in der Lage sind, rumänische Kinder zu beherbergen, werden gebeten, sich mit Herrn Thaller im Stadtamt (Tel. 22881-110) in Verbindung zu setzen.

Ausflug für Mindestpensionisten

Wie jedes Jahr veranstaltet die Stadtgemeinde unter der Führung von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck und Vizebürgermeister Heidemarie Köck auch heuer wieder einen Ausflug für die Bezieher von Mindestpensionen.

Der Ausflug findet wahrscheinlich wieder im September statt und führt voraussichtlich in einen noch weitgehend unbekanntem Teil unseres Bundeslandes. Teilnehmen an diesem Ausflug können alle Pensionisten mit einer Pension bis S 8.000,- (Al-

leinstehende) bzw. S 11.500,- (Ehepaare).

Alle Personen, die an diesem Ausflug teilnehmen möchten und hierfür aufgrund Ihres Einkommens in Frage kommen, werden gebeten, sich gelegentlich bei Herrn Thaller im Stadtamt (Tel. 22881-110) anzumelden.

Falls bei Herrn Thaller noch keine Unterlagen über das Einkommen aufliegen, ist dieses durch die Vorlage von Pensionsabschnitten nachzuweisen.



Vizebürgermeister Heidi Köck führte ein Gespräch mit der Soziallandesrätin Dr. Anna Rieder über mögliche Zuschüsse zum geplanten Seniorenwohnhaus in Liezen.

Kindergartenanmeldungen in Liezen

Allen Liezener Kindern im Kindergartenalter stehen ab Herbst wieder der Übungskindergarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in der Nikolaus-Dumba-Straße und der Städtische Kindergarten am Fronleichnamsweg zur Verfügung.

Alle Kinder, die derzeit einen Kindergarten besuchen und ab Herbst noch nicht schulpflichtig sind, bleiben automatisch im Kindergarten, solange sie nicht abgemeldet werden.

Neuanmeldungen für die Kindergärten können wie folgt vorgenommen werden:

Für den Übungskindergarten:

In der Direktion der BBA für Kindergartenpädagogik im Bundesschulzentrum.

Für den Städtischen Kindergarten:

In der Woche vom 6. – 10. Juni 1994 von 8.00 bis 12.00 Uhr bei der Kindergartenleiterin Emma Jodl im Kindergarten.

Der Elternbeitrag für den Kindergartenbesuch beträgt im Städtischen Kindergarten weiterhin monatlich S 580,- und im Übungskindergarten S 300,- pro Kind. Dieser Beitrag ist jeweils für 10 Monate zu bezahlen. Für Familien mit geringem Einkommen oder größerer Kinderzahl besteht die Möglichkeit, vom Land Steiermark eine Kindergartenbeihilfe im Höchstausmaß von S 450,- monatlich zu erhalten.

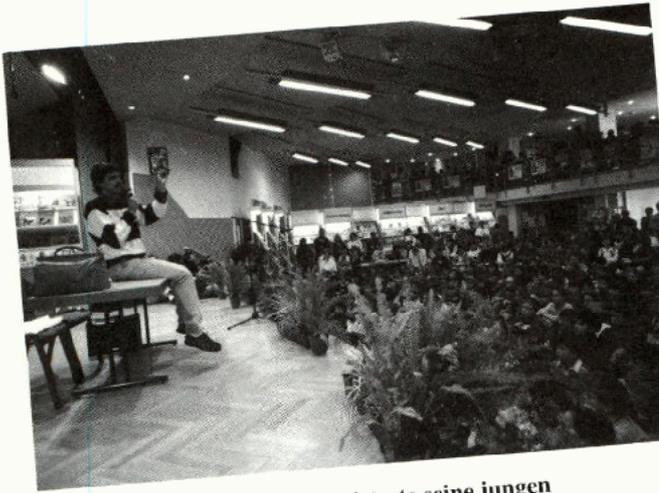
Berliner Ferienkinder zu Gast in der Steiermark

Bereits zum 32. mal findet heuer die Aktion „Berliner Ferienkinder zu Gast in der Steiermark“ statt. Aufgrund der geänderten politischen Situation werden vorrangig bedürftige Kinder im Alter von 6–9 Jahren aus den ehemaligen Ostberliner Bezirken in die Steiermark kommen. Die Kinder werden am 28. Juni mit dem Zug in der Steiermark eintreffen und am 17. August wiederum zurückfahren.

Liezener Familien, welche in der Lage sind, Berliner Ferienkinder zu beherbergen, werden gebeten, sich mit Herrn Thaller im Stadtamt (Tel. 22881-110) in Verbindung zu setzen.

Rotes Kreuz sucht Helfer

Das Rote Kreuz sucht dringend Helfer für den Stützpunkt Liezen. Interessenten wenden sich bitte an die Rot Kreuz - Stelle Liezen, Ausseer Straße 51, Tel.: 22244 oder 22344 (Herr Rohsmann).



Thomas Brezina begeisterte seine jungen Fans im vollen Kulturhaussaal



3000 Besucher bei Kinder- und Jugendbuchmesse in Liezen!

Von 20. bis 23. April fand erstmals im Kulturhaus Liezen eine Kinder- und Jugendbuchmesse statt. Es sollte ein Versuch werden, Bücher auch außerhalb der großen Städte zeitgemäß zu präsentieren.

Der Erfolg gab den Veranstaltern recht - 3000 Besucher - aus dem Bezirk Liezen und darüber hinaus (Murau, Trofaiach, Windischgarsten...) sprachen für sich. Einige Besonderheiten dieser Veranstaltung sind besonders hervorzuheben:

✘ die problemlose und fruchtbringende Zusammenarbeit von „Non Profit Unternehmen“ wie **Öffentliche Biblio-**

thek und **Kultur-**referat mit Betrieben der heimischen Wirtschaft wie **Buchhandlung Leykam** und **Steiermärkische Sparkasse**,

✘ die allseits gelobte und positiv aufgenommene „unkonventionelle“ Eröffnung durch Schüler und Schülerinnen des **Polytechnischen Lehrganges** der Hauptschule Liezen und des **Ennstaler Jugendorchesters**,

✘ die vollständige Teil-

Vier Tage „rund ums Lesen“

nahme aller österreichischen Kinder- und Jugendbuchverlage,

✘ die großzügige Beteiligung der Kinder- und Jugendbuchverlage aus

Deutschland und der Schweiz. Sie stellten insgesamt 350 neue Kinder- und Jugendbücher im Wert von ca. 60.000 Schilling zur Verfügung. Die Bücher wurden in den Bestand der **Öffentlichen Bibliothek** übernommen.

✘ 14 Veranstaltungen: Lesungen, Begegnungen mit **IllustratorInnen**, Animation, musikali-

sche Aufbereitung von Texten - Lesen hautnah - an allen vier Tagen,

✘ die freundliche Unterstützung und Mitarbeit der **Bibliothekarinnen** aus Admont, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Lassing und Trieben.

Die Veranstalter hoffen, Impulse gesetzt zu haben für Spaß am Lesen, Freude mit dem Buch und für viele weitere gemeinsame Aktivitäten aller, die an einem regen Kulturleben in unserer Stadt interessiert sind.

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8 – 11 Uhr und 15 – 19 Uhr. In den Monaten Juli und August ist die Bibliothek am Mittwoch geschlossen.



Lokale Beginnzeit	Musikgruppen Musikart
Konditorei Mitter 15 Uhr	Altsteirer-Musi Kogler Steirisch
Tanzschule Dietrich 19 Uhr	No Smoking Ennsvalley Dixie Ramblers Jazz und Dixie
Kulturhaus 20-22 Uhr	Slave Rockkonzert
Pub Picadilly 22 Uhr	Any Buzz Blues, Pop, Rock, Jazz, Folk
Café Florianschitz 19 Uhr	Altsteirer-Musi Kogler Steirisch
Steirereck 20 Uhr	Kalwanger Trio Steirisch
Goldener Hirsch 21 Uhr	Notorious Country Rock
Café Hildegard 20 Uhr	Altsteirer Trio Lemmerer Steirisch
Pub Kottan ermittelt 21 Uhr	Trio Latino Latino, Evergreen, Beatlesmusik
Gasthof Huber - Gastgarten 19-22 Uhr	Updown Monotones Golden Sixties
Kino-Café 23 Uhr	Bad City Boys Rock
Harry's Bar 23 Uhr	Gilberto Lateinamerikanische Musik
Café Melitta 21 Uhr	Full House Blues, Rock, Tango

Liezen Musik



Paul Schön & Slave spielen im Kulturhaus von 20 bis 22 Uhr.

Infos ★ Musiknacht ★ Infos ★ Musiknacht

Karten

1 Eintrittspaß für 13 Lokale, Vorverkauf S 120,- (in allen Veranstaltungsorten und Trafik Rohrmoser), Abendkasse S 150,-

Verlosung

Aus den abgegebenen Eintrittspässen (Besuch von 4 Lokalen notwendig) werden 3 Reise Gutscheine im Wert von S 3.000,- S 2.000,- und S 1.000,- (Reisebüro Schlömicher) verlost. Die Verlosung findet unter der Aufsicht von Notar Dr. Johann Pfeifer statt.

Sponsoren

REISEBÜRO
Schlömicher Ges.m.b.H.

Hauptplatz 3, 8940 Liezen, Tel. 03612/22330, 22331

WIENER STADTISCHE
Die Versicherung

Bez. Dir.
Rudolf Schmid
8940 Liezen,
Hauptpl. 1,
Tel. 03612/22238

TATSCHL & SÖHNE
Umweltservice - Transporte
8940 LIEZEN

Altsteirer-Musi Kogler: nachmittags in der Konditorei Mitter, am Abend im Cafe Florianschitz

Altsteirer - Musi
Kogler

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Manfred Rüdiger ALTENAICHINGER
Distriktsarzt

Döllacher Straße 1 • Tel. 03612/24222

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Do/Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Mo/Do	17.00 – 18.00 Uhr
Sa	08.00 – 10.00 Uhr

OMR Dr. Maria HOCEVAR

Hauptplatz 13 • Tel. 03612/22333

Ordinationszeiten:

nach freier Vereinbarung

Dr. Franz KOTZENT

Ausseer Straße 27 • Tel. 03612/24366

Ordinationszeiten:

Mo/Mi/Do/Fr	08.30 – 12.30 Uhr
Di	15.00 – 18.00 Uhr
Do	17.00 – 19.00 Uhr

Dr. Gerhard KUMMER

Döllacher Straße 10 • Tel. 03612/22277

Mobiltelefon 0663/9130853

Ordinationszeiten:

Mo – Fr	08.30 – 11.30 Uhr
Di/Do	16.00 – 18.30 Uhr

Dr. Adolf RAMI

Ausseer Straße 43 • Tel. 03612/22033

Ordinationszeiten:

Mo – Fr	08.30 – 11.00 Uhr
Mo/Fr	17.00 – 18.00 Uhr

Dr. Parviz SEDAGHAT

Hauptplatz 3/2 • Tel. 03612/24646

Ordinationszeiten:

Mo	08.00 – 12.00 Uhr
	16.30 – 18.30 Uhr
Di	07.00 – 09.00 Uhr
Mi	15.30 – 18.30 Uhr
Do	07.00 – 12.00 Uhr
Fr	08.00 – 12.00 Uhr

AMBULATORIUM FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN

Steiermärkische Gebietskrankenkasse
Ausseer Straße 42 a • Tel. 03612/22291-23

Leiter: Dr. Christian Brückler

Ordinationszeiten:

Mo – Fr	07.00 – 14.00 Uhr
---------	-------------------

STMK. GEBIETSKRANKENKASSE

Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Ausseer Straße 42 a • Tel. 03612/22291

Chefarzt Dr. Manfred EDEGGER

Ordinationszeiten:

Mo	08.00 – 12.00 Uhr
Mi	08.00 – 13.00 Uhr
Fr	11.30 – 13.30 Uhr

RÖNTGENINSTITUT

Dr. Florian WALTNER & Dr. Andreas KANZIAN

Hauptplatz 3 • Tel. 03612/25125

Ordinationszeiten:

Mo – Fr	07.00 – 11.00 Uhr
---------	-------------------

Dr. Waltner

Di + Do	14.00 – 16.00 Uhr
---------	-------------------

Dr. Kanzian

Mo + Mi	14.00 – 16.00 Uhr
---------	-------------------

TIERÄRZTE

Dr. Rudolf MAYER

Brunnfeldweg 9 • Tel. 03612/24564

Ordinationszeiten nach Vereinbarung

Dr. August STIGLHUBER

Alte Gasse 3 • Tel. 03612/22411

Ordinationszeiten:

Mo – Fr	13.30 – 15.00 Uhr
Sa	10.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

NOTRUF

122 Feuerwehr

133 Gendarmerie

144 Rettung

140 Bergrettung

SOZIALDIENSTE

Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle
Krankentransporte

Ausseer Straße 51 • Tel. 03612/22244 bzw. 22144

Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen
(Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe,
Essen auf Rädern)

Ausseer Straße 51 Tel. 03612/24244

Stadtamt Liezen Tel. 03612/22881-110

APOTHEKE

Löwen-Apotheke

Ausseer Straße 16 • Tel. 03612/22375

FACHÄRZTE

**Dr. Friedrich DROBESCH &
Dr. Helmut KRASA**

Praxisgemeinschaft und Tagesklinik für
HNO-Krankheiten, Kopf- und Halschirurgie
Hauptplatz 1 • Tel. 03612/22029

Ordinationszeiten Dr. Drobesch:

Mo	10.00 – 16.00 Uhr
Di	09.00 – 12.00 Uhr
Mi	09.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr
Fr	09.00 – 12.00 Uhr

Ordinationszeiten Dr. Krasa:

Mo	08.00 – 12.00 Uhr
Di	09.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr
Mi	09.00 – 12.00 Uhr
Do	09.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr
Fr	09.00 – 12.00 Uhr

Dr. Wolfgang GUBISCH

Facharzt für Augenheilkunde
Hauptplatz 3 • Tel. 03612/22720

Ordinationszeiten:

Di – Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Mi	15.00 – 17.00 Uhr

Dr. Gerhard HAUKE

Facharzt für Orthopädie
Fronleichnamsweg 5 • Tel. 03612/26172

Ordinationszeiten:

Mo/Mi	14.00 – 16.30 Uhr
Di/Do/Fr	08.00 – 13.00 Uhr

Dr. Reinhold LAUTNER

Facharzt für Dermatologie und Venerologie
Fronleichnamsweg 20 • Tel. 03612/24533

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Do	08.30 – 12.30 Uhr
Mo/Mi	14.00 – 18.00 Uhr
Fr	nach Vereinbarung

Dr. Mario LJUBIMIR

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
Hauptstraße 2 • Tel. 03612/24441

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Do	08.00 – 12.00 Uhr
Mi	08.00 – 09.30 Uhr
Fr	08.00 – 11.30 Uhr
Di/Do	15.00 – 16.30 Uhr

Dr. Reinhold PETSCHNIGG

Facharzt für Urologie
Flurweg 2 • Tel. 03612/22210

Ordinationszeiten:

Mo/Di/Mi/Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Mo/Di/Do	14.00 – 17.00 Uhr

Dr. Josef PÖLZL

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Gartenweg 4 • Tel. 03612/22205

Ordinationszeiten:

Mo – Fr	09.00 – 12.00 Uhr
Mo/Di/Do	16.30 – 18.00 Uhr

Dr. Stefan TREMPENIOTIS

Facharzt für innere Krankheiten
Hauptplatz 6 • Tel. 03612/22454

Ordinationszeiten:

Di – Sa	09.00 – 12.00 Uhr
Di/Do	15.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung:

Di – Fr	07.00 – 08.00 Uhr
---------	-------------------

Dr. Hans STEBBEGG

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Fronleichnamsweg 10 • Tel. 03612/23778
Mobiltelefon 0663/9135215

Ordinationszeiten:

Mo	10.00 – 16.00 Uhr
Di/Do	09.00 – 12.00 Uhr
Mi	09.00 – 14.00 Uhr
Fr	13.00 – 19.00 Uhr

FACHÄRZTE FÜR ZAHNHEILKUNDE

Dr. Wolfgang BERTL

Kieferorthopädie und Zahnregulierungen
Fronleichnamsweg 22 • Tel. 03612/22303

Ordinationszeiten:

Mo – Do	12.00 – 16.00 Uhr
Fr	nach Vereinbarung

Dr. Harald PONZ

Hauptplatz 3 • Tel. 03612/23203

Ordinationszeiten:

Di – Fr	09.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr

Dr. Waltraud POIER

Grimminggasse 3 • Tel. 03612/24024

Ordinationszeiten:

Mo	14.00 – 18.00 Uhr
Di	12.00 – 18.00 Uhr
Mi/Do/Fr	08.00 – 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Günther RIEGLER, Dentist

Hauptstraße 35 • Tel. 03612/22459

Ordinationszeiten:

Mo – Do	08.00 – 12.00 Uhr
	15.00 – 17.00 Uhr
	und nach Vereinbarung



ener

13 Gruppen

2. Juli 1994

ernacht

13 Lokale

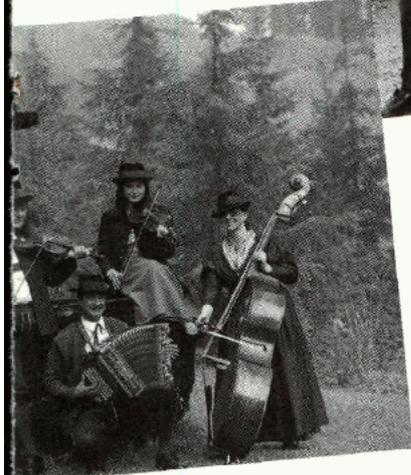
Vom Steirischen über Dixie, Jazz, Blues bis hin zum Rock. Jede Menge musikalische Vielfalt wird am **Samstag, dem 2. Juli** bei der Liezener Musiknacht zu erleben sein. In insgesamt 13 Lokalen wird gezeit, gefidelt und gerockt!

Die Gruppe Bad City Boys wird im Kino Cafe für heiße Stimmung sorgen.



Das KalwangerTrio sorgt im Steirereck für gute Laune

Manch Balladenhaftes, viel Grooviges, in jedem Fall Melodiöses steht für den Namen Any Buzz





LESTER BOWIE'S BRASS FANTASY

FREITAG, 2. SEPTEMBER 1994, KULTURHAUS LIEZEN, 20 UHR



Startrompeter Lester Bowie nutzt noch immer die Kraft seiner Herkunft: schwarze Musik - von den Spirituals bis zum Jazz der Moderne. Er bekräftigt, daß er den unterschiedlichsten Klängen seines Ensembles eine lebendige Tradition wachzurufen imstande ist. Daß ihn sein großes Idol Louis Armstrong entdeckt hätte, wäre Lester Bowie am liebsten gewesen. „Die aufregenste Band im Jazz“ ist am 2. September im Rahmen einer Kooperation zwischen Kulturreferat Liezen, der Steiermärkischen und CCW in Liezen (Kulturhaus, 20 Uhr) zu Gast. Preise: Vorverkauf ÖS 250,-, für Club S- und CCW-Mitglieder ÖS 220,- (Steiermärkische Liezen, Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark, CCW), Abendkasse für alle: ÖS 280,-

Jungliteraten gesucht

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wollen auch heuer im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literaturblätter im Herbst“ die Veranstalter (Kulturreferat, Firma Leykam und Club S) den Nachwuchsautoren des Bezirkes die Möglichkeit geben, sich vor einer fachkundigen Jury zu messen. Anmeldungen zu diesem Wettbewerb (Prosa, ca. 5 Minuten Lesezeit) werden bis 8. Juli durch Frau Mader in der Stadtgemeinde entgegengenommen (Tel.: 03612/22881-141). Der Wettbewerb findet am Samstag, dem 1. Oktober um 19.30 Uhr im Kulturhaus statt.



Die Grundelemente des afrikanischen Tanzes lernen am 28. April die Kinder im Städtischen Kindergarten anlässlich eines afrikanischen Tanz-Workshops mit der „Soweto Dance Company“ kennen.

Monatlicher Kulturkalender

Seit April 1993 erscheint monatlich ein Kulturkalender. Veranstalter, die in diesem Kulturkalender der Stadtgemeinde aufgenommen werden wollen, mögen die Veranstaltungsdaten für das jeweils folgende Monat spätestens am 15. des Vormonates bei Frau Mader in der Stadtgemeinde schriftlich abgeben.

„Offene Zweierbeziehung“



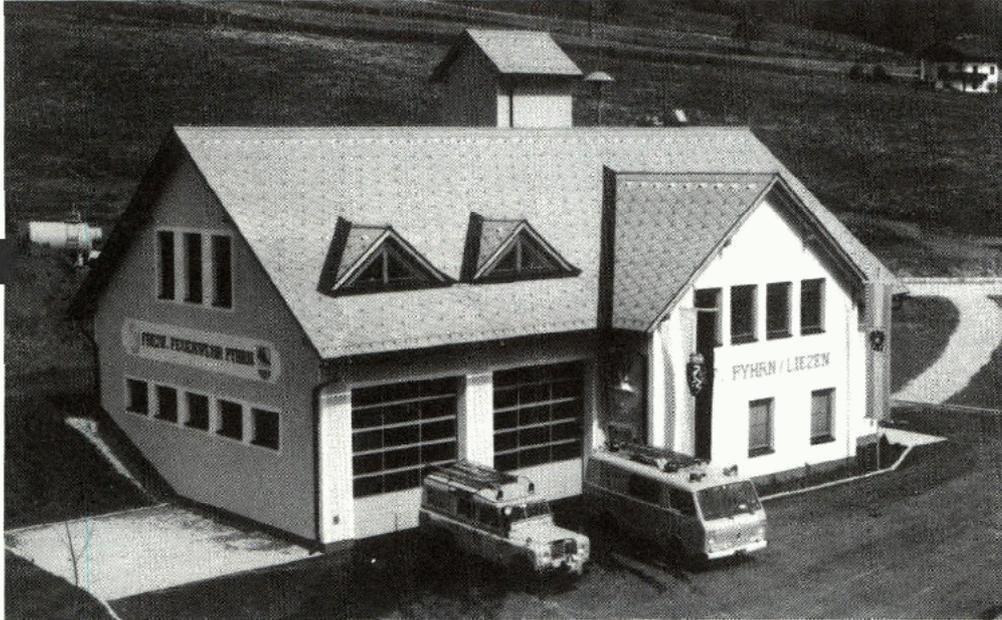
Ute Radkohl und Ernst Prassel vom Grazer Schauspielhaus werden am Donnerstag, dem 9. Juni um 19.30 Uhr im Theaterstück „Offene Zweierbeziehung“ das Publikum auch in Liezen zu begeistern wissen. Die Vorstellungen dieses Stückes im Grazer Schauspielhaus sind regelmäßig ausverkauft, wird es in Liezen anders sein? Sichern Sie sich die Karten für diesen amüsanten Theaterabend im Vorverkauf in der Trafik Rohrmoser im Pyhrnpark.

Wie wird der Kampf wohl enden?



Rüsthausweihe am 11. Juni um 13 Uhr

Neues Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn fertiggestellt!



Jahrzehntelang mußte die Freiwillige Feuerwehr Pyhrn mit einem Rüsthaus vorlieb nehmen, daß aus heutiger Sicht nicht zeitgemäß war.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Steiermark (1,8 Mio.), der Stadtgemeinde Liezen (2,5 Mio.) sowie mit Eigenmitteln von S 600.000,- und nicht zuletzt durch einen enormen freiwilligen Arbeitsaufwand von über 11.000 Arbeitsstunden wurde ein modernes Rüsthaus errichtet.

Die Weihe des neuen Rüsthauses erfolgt nun am Samstag, den 11. Juni ab 12.45 Uhr (Programm siehe Seite 15)

HOCHBAU:
Vom Industriebau bis zum Einfamilienhaus



TIEFBAU:
Von der Brücke und der Straße über Kabel, Wasserleitung und Kanal bis zur Gestaltung von Kleinflächen mit Asphalt, Pflaster und Gußasphalt

WIR BAUEN, PLANEN, BERATEN

FILIALE: in LIEZEN, Bahnhofstraße 5, Tel. 03612/23710, Fax DW 15

Ausführung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation

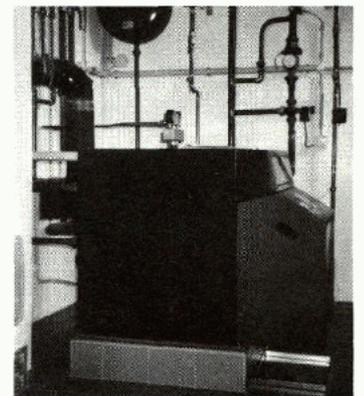


Die 1. Adresse für Bad&Heizung



GMBH.

8940 LIEZEN • TEL. 0 36 12 / 22 7 19



Die Heizanlage im neuen Rüsthaus



Für das neue Rüsthaus im Pyhrn wurden auch weitere Aspekte in Betracht gezogen. So wurde ein Veranstaltungssaal („Florianistub'n“) errichtet, um für den Ortsteil Pyhrn auch in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht ein attraktives Zentrum zu schaffen.

Um optimale Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, wurde ein eigener Kommandoraum eingerichtet.

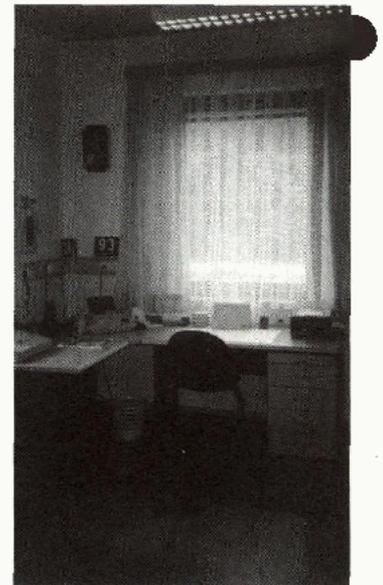
Lecaton:
der jahrzehntlang bewährte Baustoff
aus Ton - der entscheidende Fortschritt.

Lecaton®



Pilz & Co.
GmbH.

Wörschacher Betonwerk
8942 Wörschach
Telefon 0 36 82 / 22 3 65
Fax 0 36 82 / 22 3 65/18



NICOCYL®

Industrieböden
in Österreich hergestellt

das umwelt-
freundliche
Recycling-
Produkt

verschleißfest
rutschfest
geräuschmindernd
fußwarm

oelfest
säure- und
laugenbeständig
reparaturfreundlich

ANTON SCHUH OHG • A-1071 WIEN, STIFTGASSE 15-17 • TEL. 0222/526 82 94 △ • FAX 526 72 23

STATISCHE UND KONSTRUKTIVE BEARBEITUNG



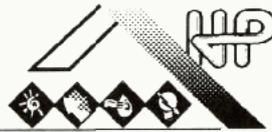
DIPL.-ING. HERBERT FRITZ

staatl. bef. u. beeid. Zivilingenieur für Bauwesen
allgemein beeideter gerichtl. Sachverständiger
8950 STAINACH, Hauptpl. 34, Tel. 03682 / 22 808



PACHERNEGG HAUSTECHNIK

Gesellschaft mbH



SANITÄRE ANLAGEN • BÄDERAUSSTELLUNG
HEIZUNGS- und LÜFTUNGSANLAGEN
WASSERVERSORGUNG und BEWÄSSERUNGSANLAGEN
ELEKTROINSTALLATION • RADIO- und FERNSEHTECHNIK
SCHALTANLAGENBAU

IHR PARTNER IN DER HAUSTECHNIK

A-8970 SCHLADMING • Bahnhofstr. 537 • Tel. 03687/22539, 22823, 22244 • Fax 03687/22915
ELEKTRO: A-8970 SCHLADMING • Hauptplatz 39 • Tel. 03687/22475 • Fax 03687/22475-71

Programm Rüsthauseinheitsführer

12.45 Uhr

Aufstellung der Feuerwehren.

13 Uhr

Begrüßung und Festansprachen

Offizielle Begrüßung:
HBI Edwin Krug

Festansprachen durch:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck
OBR Horst Freiberger (Ehrungen)
LH-Stv. Prof.DDr. Peter Schachner
Landeshauptmann Dr. Josef Krainer

14 Uhr

Wortgottesdienst

15 Uhr

Festveranstaltung mit der Bauernmusik Liezen.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Hauptstraße 12, Telefon: 03612/22881-0, Telefax: 03612/22881-3

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rudolf Kaltenböck
Redaktionelle Aufbereitung: Hans Peter Wildling

Satz und Druck: Druckerei Jost GesmbH. & Co., 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Telefon: 03612/22086, Fax: 03612/24840.
Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen.

Titelfoto: Hödl
Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.

Durchführung der Spengler- und Dachdeckerarbeiten



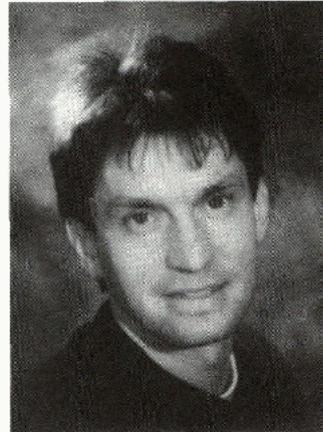
SPENGLEREI

Max

Radhuber

DACHDECKEREI

8940 Weißenbach/Liezen 309
TEL. 03612/24022 • Fax 24851



STEURER
Feuerwehrgarderoben

DIE INDIVIDUELLE LÖSUNG FÜR SIE!



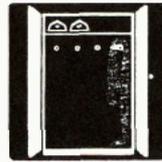
Garderobe Type A



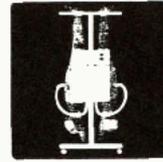
Garderobe Type B



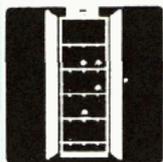
Zubeehör



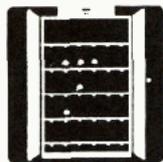
Schutzanzugschrank



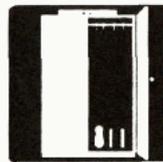
Schutzanzugtrockner



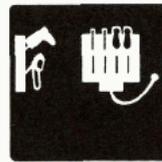
Maskenschrank Type A



Maskenschrank Type B



Kleider-trockner



Trockner Kleingerät



Wand-/Turmtrockner

BERATUNG • PLANUNG • ERZEUGUNG • LIEFERUNG • BETRIEBSFERTIG

Fordern Sie unverbindlich unser Info-Prospekt-Material an!

STEURER

Steuere Feuerwehrgarderoben
A-6864 Altach, Postfach 14
Tel.: 05576/76363, Fax 7676-0



Auf dieser und den vorangegangenen Seiten finden Sie Anzeigen jener Unternehmen, die tatkräftig zur raschen und professionellen Realisierung des neuen Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn beigetragen haben.

Unter Anderen haben auch wir mit der Lieferung der Sektionalgaragentore am Bau des Rüsthauses mitgewirkt.



EISENHOF LIEZEN

der leistungsfähige Partner für
Industrie, Gewerbe -
das große Fachgeschäft für
Haus, Garten und Werkstatt

Lieferung:
PVC- und Parkettböden

DECODOMUS

DER FACHMARKT FÜR RAUMGESTALTUNG

Inh. Wolfgang Überbacher KG
LIEZEN

FARBRING CHRIST

Liezen, Döllacher Straße 2, Tel. 0 36 12 / 23 7 85



Qualität

für Bastler, Profis
und Gewerbe

LACKE • FARBEN •

TAPETEN •

Künstlerfarben
Hobbyartikel
Haushaltswaren

Fabrikmäßige
Bautischlerei

Fenster - Türen

Anfertigung und Montage sämtlicher Fenster und Außentüren

Speckmoser

GES.M.B.H.



A-8940 Liezen • Admonter Straße 13 • Tel. 03612/22247 • FAX 22249

AUSFÜHRUNG DER ZIMMERMANN SARBEITEN

PITZER - HUBER GMBH

ZIMMEREI UND SÄGEWERK



8786 ROTTENMANN
(03614) 2258

8940 LIEZEN
8784 TRIEBEN

KONSTRUKTIVER HOLZBAU - TREPPEN - FUSSBÖDEN - BALKONE - WAND- U. DECKENVERKLEIDUNGEN

POSTANSCHRIFT: 8786 ROTTENMANN • HAUPTSTRASSE 70

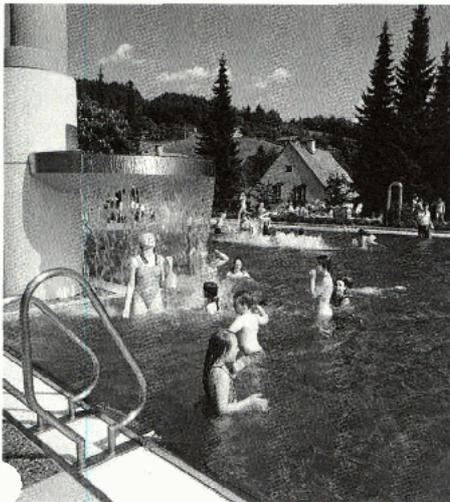


Schwimmbadfest am 25. Juni 1994

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Erlebnis-Alpenbades Liezen findet am 25. Juni ab 10 Uhr ein Schwimmbadfest statt.

Neben der Verleihung des Steirischen Bädergütesiegels wartet ein attraktives Programm: Wettschwimmen, Kinderwetttrutschen, Schnuppertauchen, Pool- und Familienspiele sowie die Verlosung von Sachpreisen.

Auch für's leibliche Wohl ist gesorgt: Für urstige Kehlen gibt es Bier vom Faß, für Hungrige den „Original Liezener Pool-Burger“.



Schwimmkurse für jedermann

Gerald Thimet und Andrea Freiberger halten auch heuer wieder Schwimmkurse im Erlebnis Alpenbad Liezen ab.



Die Kurse werden regelmäßig von Juni bis September '94 durchgeführt.

Für Anfragen und Anmeldungen wenden sich Interessierte bitte an den Bademeister des Alpenbades bzw. an Herrn Gerald Thimet unter der Telefonnummer 03612/ 2 55 11.



Badetarife 1994

TAGESKARTE	Erwachsene Kinder (5. bis 15. Lebensjahr) Präsenzdiener, Zivildienstler, Studenten Lehrlinge und Invalide mit Ausweis	S 45,- S 20,-
HALBTAGESKARTE (bis 14.00 oder ab 13 Uhr)	Erwachsene Kinder	S 30,- S 15,-
KURZBADEKARTE (max. 2 Std.)	Erwachsene	S 20,- zzgl. S 20,- Einsatz
BLOCK (10 Eintritte)	Erwachsene Kinder	S 360,- S 130,-
SONDERKARTE (für Gruppen ab 10 Personen nur Montag bis Freitag)	Schwimm- und Sportvereine etc. (für Trainingszwecke), Schulklassen von Schulen außerhalb Liezens Aufsichtsperson frei pro Person	S 15,-
FAMILIEN-TAGESKARTE	1 Erwachsener und Kinder 2 Erwachsene und Kinder	S 55,- S 95,-
SAISONKARTE	Erwachsene Kinder (5. bis 16. Lebensjahr), Präsenzdiener, Zivildienstler, Studenten, Lehrlinge und Invalide mit Ausweis	S 600,- S 270,-
FAMILIEN-SAISONKARTE	1 Erwachsener und Kinder 2 Erwachsene und Kinder	S 800,- S 1.300,-
SAISONKARTE+KABINE	4 Erwachsene oder 2 Erwachsene und 4 Kinder	S 2.300,-

Kinder unter 5 Jahren können das Bad in Begleitung von Aufsichtspersonen kostenlos benutzen. Als Kinder bei der Ausgabe von Familienkarten gelten die im Haushaltsverband des bzw. der Erwachsenen lebenden Kinder. Schulklassen aller Liezener Schulen können das Schwimmbad im Rahmen des Schulunterrichts unter Aufsicht der Lehrer kostenlos benutzen. Inhaber eines gültigen Gästepasses können das Bad mit einer Kinderkarte benutzen. Bei der Ausgabe von Kurzbadekarten für 2 Stunden wird zur Kontrolle der Badezeit ein Einsatz von S 20,- eingehoben, welcher bei rechtzeitigem Verlassen des Bades wieder ausgefolgt wird. In den obigen Preisen ist die 10%ige Umsatzsteuer enthalten.



Altstoffsammelzentrum Liezen

Folgende Fraktionen werden von **Privathaushalten** in Haushaltsmengen **kostenfrei** übernommen, wenn diese sortenrein angeliefert werden:

Altglas, Altpapier, Folien, Kartonagen, Leichtfraktion, Problemstoffe, Sperrmüll (bis 300 kg je Haushalt und Jahr)

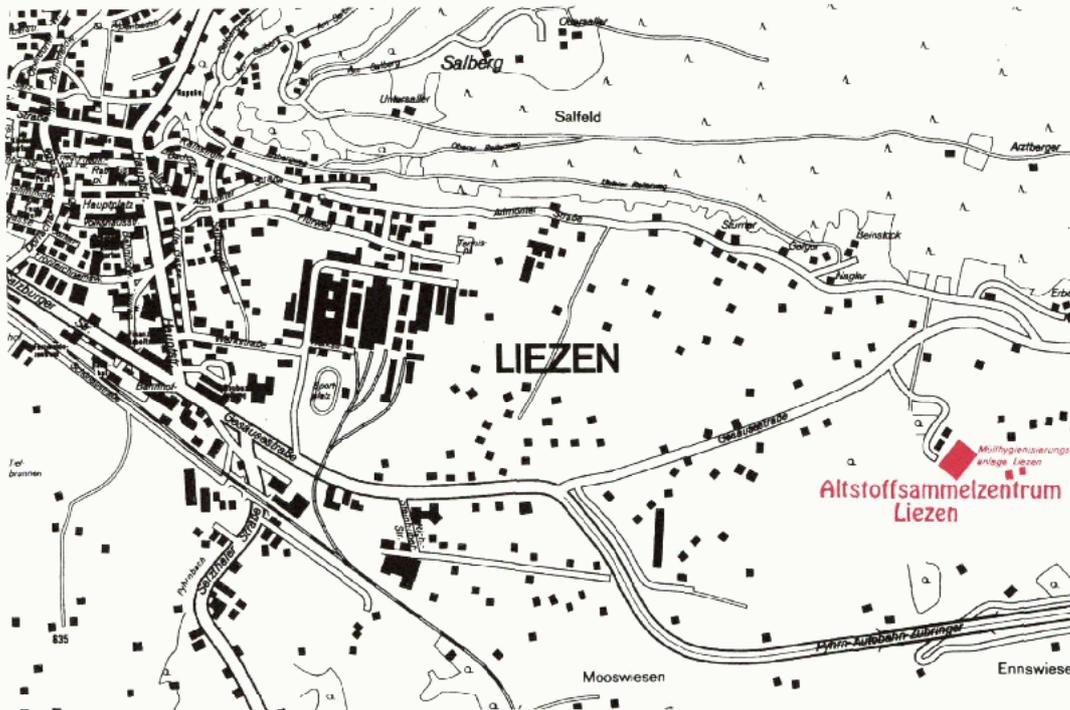
Gegen einen **Entsorgungsbeitrag** werden in der Müllhygienisierungsanlage Liezen folgende Abfälle übernommen:

Restmüll, Leuchtstoffröhren, Altpapier von Gewerbetreibenden, Batterien, Autoreifen, Kühlschränke, Fernseher, Elektronikschrott, Autowracks, Sperrmüll über 300 kg je Haushalt und Jahr, Bauschutt und Bauabfälle.

Eine leider immer noch nicht zufriedenstellende Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht das Altstoffsammelzentrum Liezen.

Das Altstoffsammelzentrum befindet sich in der Müllhygienisierungsanlage Liezen (Gesäusestraße 50 - siehe Plan) und ist an folgenden Tagen geöffnet.

Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr,
Freitag von 7 bis 14 Uhr.



Müllmengen der Stadt Liezen

Das Müllaufkommen der Stadt Liezen betrug im Jahr 1993 an Biomüll 502.230 kg, an Restmüll 969.850 kg.

Zum Vergleich die Zahlen aus dem Jahr 1992. Hier betrug das Biomüllaufkommen 138.610 kg (Biomüll wurde erst ab Mai '92 abgeführt); Restmüll 1992: 1,456 Mio. kg.

Das Gesamt Müllaufkommen sank von 1992 auf 1993 um 7,46%, was auf ein erhöhtes Umweltbewusstsein zurückzuführen ist.

Umwelt in Kürze ❖❖ Umwelt in Kürze ❖❖ Umwelt in Kürze

Rasenmähen am Sonntag verboten!

Aufgrund zahlreicher Beschwerden machen wir Sie auf die für die Stadt Liezen geltende Lärmschutzverordnung aufmerksam.

Die Stadtgemeinde weist auf die mit 1. Mai 1989 in Kraft getretene Lärmschutzverordnung hin. Die Verordnung bezieht sich auf den Betrieb von Fahrzeugen und Garagenbenützung, Haus- und Gartenarbeiten (Rasenmähen: Mo.-Sa. von 7-12 und 14-20 Uhr!), Betrieb von Modellflugzeugen und Modellautos.

Förderung von Solarkollektoren

Für die Errichtung von Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung - Anlagen zur Beheizung von Schwimmbädern werden nicht gefördert - kann vom Land Steiermark und der Stadtgemeinde Liezen eine Förderung in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen sowie Antragsformulare erhalten Sie im Stadttamt Liezen, 2. Stock, Baurechtsamt, Tel.: 22881/112.



Solarförderung Steiermark



Liezen im Rückblick ❖❖❖ Liezen im Rückblick

Vor 25 Jahren

Probleme mit zuviel Abfällen hat es schon vor 25 Jahren gegeben. In einer Gemeinderatssitzung am 29. Mai 1969 brachte Gemeinderat Kopetzky vor, daß „vor dem Volkshaus große Mengen an Müll zusätzlich bei den Mülltonnen abgelagert werden. Dies habe einen häßlichen Eindruck hinterlassen und sei dadurch die Ausfahrt bei den Garagen behindert worden.“

Dem Gemeinderat gehörte damals mit Medizinalrat Dr. Wilhelm Schraml auch ein Arzt an. Dieser hatte schon in mehreren Gemeinderatssitzungen den Einbau einer Heizung im Schwimmbad gefordert, weil die Wassertemperaturen damals offenbar alles andere als angenehm waren. In der Sitzung am 29. Mai 1969 wies er darauf hin, daß das Badewasser bei der Eröffnung des Bades nur 14 Grad hatte. Gegen diese wahrhaft „erfrischende“ Temperatur brachte er vom ärztlichen Standpunkt Bedenken vor. Gemeinderat Wirnsberger lieferte die Er-

klärung für diese Temperatur: Der neue Anstrich des Beckens habe sehr lange gedauert, und das Wasser konnte daher erst kurz vor der Eröffnung des Bades eingelassen werden. Der damalige Bürgermeister Dir. Johann Voglhuber sagte, das Bad sei vor allem deshalb geöffnet worden, „um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, bei schönem Wetter Sonnenbäder zu nehmen.“

Vor 50 Jahren

Zu Beginn der Gemeinderatssitzungen wurde der seit der letzten Sitzung gefallenen Soldaten gedacht. Auch viele Vorhaben der Gemeinde selbst standen im Zeichen des Krieges. So wurde z. B. berichtet, daß der Bau des Luftschutzstollens der Gemeinde gut vorwärts schreitet.

Die Wasserversorgung der Gemeinde wurde durch ständige Mehranschlüsse immer stärker in Anspruch genommen. An die aus fachlicher Sicht zweckmäßige Errichtung einer Wasserleitung von Weißenbach nach

Liezen war mangels der erforderlichen Rohre nicht zu denken. Daher wurde zumindest beschlossen, bereits 1944 diese Wasserleitung zu planen, damit sofort nach Kriegsende mit dem Bau begonnen werden kann.

Vor 100 Jahren

Neu zu besetzen war der Posten eines Nachtwächters. Der Gemeinderat konnte unter vier Bewerbern aus Liezen sowie je einem Bewerber aus Wörschach und Donnersbach auswählen. Die Wahl fiel auf Balthasar Haas, der seinen Posten mit 1. Juni 1894 antreten konnte.

Was jetzt von Zeit zu Zeit immer wieder ins Gespräch kommt, gab es in Liezen bereits vor 100 Jahren: einen Musikpavillon. Dieser dürfte allerdings nur für Tageslicht bestimmt gewesen sein. Um die nächtliche Finsternis aufzuhellen, beschloß der Gemeinderat, „für den Musikpavillon eine Laterne auf Gemeindekosten anzuschaffen“.

Kläranlage Liezen in einem gutem Betriebszustand

Die Kläranlage Liezen wurde im Jänner des heurigen Jahres durch das Referat Gewässeraufsicht der Steiermärkischen Landesregierung einer Routinekontrolle unterzogen.

Dabei wurde festgestellt, daß laut den Tagesprotokollen die Eigenuntersuchungen regelmäßig vorgenommen wurden. Die Untersuchung einer Stichprobe ergab, daß die Richtwerte laut Emissionsverordnung nicht überschritten wurden. Die Kläranlage befand sich am Überprüfungstag in einem guten Wartungs- und Betriebszustand.

Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe 22881-DW 110**
- **Essen auf Rädern 22881-DW 110**
- **Hauskrankenpflege 24 244**
- **Heimhilfe 22281/110 oder 24 244**
- **Projekt-Tagesmütter 25590**

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Projektsprechtage in der Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft Liezen hält jeden 1. Montag im Monat einen Projektsprechtage ab. Dieser dient zur Vorprüfung konkreter Projekte und zur Beratung der Antragsteller.

Der Sprechtag findet im 2. Stock, Kleiner Sitzungssaal in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Um telefonische Voranmeldung unter der Tel.: Nr. 03612/2801-322 wird gebeten.

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14-16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)

- * Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
- * Vizebürgermeister Köck, DW 120
- * Finanzreferent Pichler, DW 124

Jeden 3. Donnerstag von 14-16 Uhr
* Verkehrsreferent Aichholzer, DW 113

Der Bürgermeister gratulierte:

70 Jahre

Susanne Mayer, Getreidestraße 1
 Pauline Unterberger, Höhenstraße 29
 Franz Braunsberger, Ausseer Straße 69
 Helma Weissenegger, Grimminggasse 3
 Katharina Huemer, Admonter Straße 10
 Elfriede Landl, Admonter Straße 40
 Erika Tatschl, Kornbauerstraße 9
 Rupert Zechner, Kornbauerstraße 22
 Wilhelmine Bergmann, Pyhrn 23
 Dipl.-Ing. Josef Vockenhuber,
 Fronleichnamsweg 5
 Elfriede Wippel, Arzbergweg 3
 Ferdinand Pöschko, Hauptstraße 41 a
 Gerbert Reichenpfader, Tausing 49
 Martha Aichmann, Selzthaler Straße 35
 Anna Rosegger, Admonter Straße 26

75 Jahre

Friedrich Strohmayer, Kornbauerstraße 18
 Elisabeth Lemmerer, Kornbauerstraße 20
 Gertrude Ritzinger, Alte Gasse 3
 Margarete Pichler, Salzstraße 28a
 Alois Fersch, Brunnfeldweg 28
 Angela Brodl, Dr.-Karl-Renner-Ring 32
 Margarethe Sendlhofer, Tausing 67
 Petronella Burghauser, Grimminggasse 16
 Friederike Wollny, Getreidestraße 8
 Wilhelmine Rödhammer, Ausseer Str. 45
 Aloisia Premissl, Reithal 14
 Frieda Härtel, Döllacher Straße 11
 Herfried Gangl, Dr.-Karl-Renner-Ring 33

90 Jahre



Leopoldine Speer
 Dr.-Karl-Renner-Ring 28

Goldene Hochzeit

Ing. Friedrich und Edith Döcker
 Kornbauer Straße 28

80 Jahre

Mathilde Gruber, Getreidestraße 2
 Josefa Zeiringer, Pyhrn 50
 Katharina Strimitzer, Brunnfeldweg 2a
 Margarethe Knaus, Hauptplatz 6
 Antonie Naynar, Hauptplatz 9
 Bertha Rothmann, Am Brunnfeld 5
 Peter Auer, Ausseer Straße 45
 Wilfried Leeb, Hauptplatz 7
 Eugen Ascher, Hirschielweg 2
 Franz Bachmaier, Grimminggasse 29
 Hildegard Kurz, Fronleichnamsweg 9a
 Getrude Wulz, Gartenweg 5
 Alois Schuller, Höhenstraße 51
 Josefa Kautschitz, Roseggergasse 9
 Robert Maschler, Hauptstraße 13

85 Jahre

Maria Hollinger, Getreidestraße 3
 Katharina Kogelbauer, Pyhrnstraße 35
 Rudolf Tillian, Rathausplatz 4
 Rudolf Maindl, Reithal 15
 Johanna Steiner, Salzbergweg 31
 Anna Simon, Siedlungsstraße 12
 Leopold Prill, Admonter Straße 31
 Maria Wrablik, Hauptplatz 7

Eiserne Hochzeit



Leopold und Josefa Prill
 Admonter Straße 31

Geburten

Mädchen

Andrea Lechner eine Katharina; Günther und Ingrid Nebel eine Stephanie und eine Miriam; Viktoria Ilsinger eine Eva; Gregor und Manuela Lechner eine Diandra; Herbert und Eva Thalhammer eine Therese; Elvira Eisner eine Jessica; Ing. Bernd und Elisabeth Plamenig eine Anna.

Knaben

Roswitha Kraberger einen Florian; Andreas und Beate Glaser-Schlemmer einen Gerald; Alfred und Maria Reiter einen Patrik; Dr. Gerhard und Sonja Kummer einen Markus; Reinhard und Brigitte Schmid einen Stefan; Thomas und Anita Steininger einen Nico; Dkfm. Gerd und Mag. Karin Moser einen Christian; Bettina Mild einen Andre.

Sterbefälle

Hausfrau Elisabeth Knaus (65); Pensionist Waldemar Pekar (98); Pensionist Ludwig Hierz-Kraberger (75); Pensionistin Adelheid Elmer (80); Pensionist Josef PremiBl (80); Pensionist Willibald Schebach (82); Angestellte Gudrun Schmid (51); Pensionist Sylvester Pickenhahn (84); Pensionist Maximilian Reindl (81); Pensionist DI Helmut Sauseng (67); Pensionist Friedrich Hammerl (59); Arbeiter Drinic Vukasin (43).

Eheschließungen

Kettner Stefan, Lassing und Pichler Susanne, Liezen; Zrono Zoran und Milicevic Mielna, beide Liezen; Vogl Franz und Prentler Dagmar, beide Liezen; Schweiberer Manfred und Pucher Sylvia, beide Weißenbach; PremiBl Karl und Vogl Birgit, beide Liezen; Dr. Mag. iur. Schally Hugo, Klagenfurt und Mag. iur. Kitzmüller Iris, Liezen; Brandmüller Karl, Ardnig und Leitner Hannelore, Liezen; Seggl Franz und Rath Annemarie, beide Weißenbach; Resch Mario und Plank Maria, beide Liezen; Köhl Hubert und Gether Gisela, beide Liezen; König Olaf und Hübler Yvonne, beide Trieben; Binder Ewald und Kanzler Andrea, beide Liezen; Stadlhofer Manfred, Admont und Spreitz Aloisia, Liezen.